

# Erlkönig





Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?  
Es ist der Vater mit seinem Kind;  
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,  
Er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.

“Mein Sohn, was birgst du so bang dein  
Gesicht?  
“Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?  
Den Erlkönig mit Kron und Schweif?”  
“Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.”

“Du liebes Kind, komm, geh mit mir!  
Gar schöne Spiele spiel’ ich mit dir;  
Manch bunte Blumen sind an dem Strand,  
Meine Mutter hat manch golden Gewand.”

“Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,  
Was Erlkönig mir leise verspricht?”  
“Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind,  
In dürren Blättern säuselt der Wind.”

Quem cavalga ao vento, na noite sem brilho?  
É um pai, que vem vindo com o filho;  
E traz o menino nos braços, com amor,  
E segura-o bem, e dá-lhe calor.

Porque escondes, filho, o rosto assim?  
É o rei dos Elfos, pai, está ali!  
É ele, traz manto e vem coroados!  
Meu filho, é só o nevoeiro cerrado.

«Anda, meu menino, vem daí comigo,  
Ah, que belos jogos eu jogo contigo!  
As flores no areal são tão variegadas,  
E a minha mãe tem roupas douradas.»

Meu pai, meu pai, não estás a ouvir  
O que o rei dos Elfos me veio prometer?  
Está tranquilo, filho, e vê se sossegas!  
O que ouves é vento, nas folhas já secas.



“Willst, feiner Knabe, du mit mir gehen?  
Meine Tochter sollen dich warten schon;  
Meine Tochter führen den nächtlichen Reihn,  
Und wiegen und tanzen und singen dich ein.”

“Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort  
Erlkönigs Töchter am düstern Ort?  
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau:  
Es scheinen die alten Weiden so grau.”

“Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;  
Und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.”  
“Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!  
Erlkönig hat mir ein Leids getan!”

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,  
Er hält in Armen das ächzende Kind,  
Erreicht den Hof mit Müh' und Not;  
In seinen Armen das Kind war tot.

«Queres ir comigo, meu belo rapaz?  
Pelas minhas filhas servido serás;  
Minhas filhas passam a noite a bailar,  
E dançam e cantam e vão-te embalar.»

Meu pai, meu pai, estão ali, te juro,  
As filhas do rei dos Elfos no escuro!  
Meu filho, meu filho, pois sim, estou vendo,  
É o velho salgueiro, parece cinzento.

«Eu gosto de ti, és o meu enlevo,  
Se não vens a bem, à força te levo!»  
Meu pai, meu pai, ele vai agarrar-me!  
O rei dos Elfos está a magoar-me!

O pai, aterrado, espicaça o cavalo,  
Já geme a criança que leva no colo,  
Chega a casa a custo por aqueles espaços,  
Já está morto o filho que embala nos braços.



# Erlkönig

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Franz Schubert

(1797-1828)

D 328 (Op. 1, 1815)

*Schnell.* (♩ = 152)

*f*

4

7

10

13

*pp*

Wer



55

„Du

*decr.*

Musical score for measures 55-57. The vocal line (treble clef) has a whole rest in measure 55, followed by a half note 'Du' in measure 56. The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line with quarter notes in the left hand. A 'decr.' (decrescendo) marking is placed above the piano part in measure 56.

58

lie - - - bes Kind, komm, geh mit

*pp*

Musical score for measures 58-60. The vocal line (treble clef) has a half note 'lie' in measure 58, followed by 'bes Kind, komm, geh mit' in measure 59. The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line with quarter notes in the left hand. A 'pp' (pianissimo) marking is placed above the piano part in measure 58.

61

mir! Gar schö - - ne Spie - le

Musical score for measures 61-63. The vocal line (treble clef) has a half note 'mir!' in measure 61, followed by 'Gar schö - - ne Spie - le' in measure 62. The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line with quarter notes in the left hand.

64

spiel' ich mit dir; Manch' bun - - te

Musical score for measures 64-66. The vocal line (treble clef) has a half note 'spiel' in measure 64, followed by 'ich mit dir; Manch' bun - - te' in measure 65. The piano accompaniment (grand staff) features a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line with quarter notes in the left hand.

100

s Erl - kö - nigs Töch - ter am

103

dü - stern Ort?

*decr.*

142

142

Er - reicht den Hof mit Mühe und

145

*Recit.*

Not; In seinen Ar-men das Kind war tot.

*Andante.*

*fp* *pp* *p*

# Gretchen am Spinnrad





# Gretchen am Spinnrade

Aus Faust (erster Teil, 'Gretchens Stube').

Wolfgang Goethe (1749-1832)

Nicht zu geschwind.

Franz Schubert (1798-1828)

Singstimme.

*sempre legato*

*pp*

Mei-ne Ruh ist

Pianoforte.

*sempre staccato*

4

hin, mein Herz ist schwer; ich

7

fin - - de, ich fin - - de sie nim - mer und

*cresc. - - - - - f >*

10

nim - - mer mehr.

*decresc.*

13

Wo ich ihn nicht hab, ist

*pp*



53  
ed - - le Ge - stalt, sei - nes Mun - - des Lä - cheln, sei - ner

57  
Au - - gen Ge - walt, und sei - - ner

60  
Re - - de Zau - - - ber - fluß,

63  
sein Hän - de - druck, und ach,

67  
sein Kuß!